

**Prüfungsordnung des Master-Studiengangs „Barrierefreie Systeme“ an der
Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences**

**Prüfungsordnungen der Fachbereiche
Fachbereich 1:
Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik
Architecture, Civil Engineering and Geomatics,**

**Fachbereich 2:
Informatik und Ingenieurwissenschaften
Computer Science and Engineering**

**Fachbereich 4:
Soziale Arbeit und Gesundheit
Health and Social Work**

der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences

**für den Master-Studiengang Barrierefreie Systeme
vom 01.11.2006/ 22.11.2006**

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I S.374), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2005 (GVBl. I S. 843), haben die Fachbereichsräte der Fachbereiche 1: Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik - Architecture, Civil Engineering and Geomatics, 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften - Computer Science and Engineering und 4: Soziale Arbeit und Gesundheit - Health and Social Work der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 01.11.2006 / 22.11.2006 / 22.11.2006 die nachstehende Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Barrierefreie Systeme“ beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor / Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) und ergänzt sie.

Nach § 94 Abs. 4 HHG hat der Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main-University of Applied Sciences die Prüfungsordnung am 19.12.2006 genehmigt. Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 30.03.2008.

§1 Geltungsbereich

Der Studiengang „Barrierefreie Systeme“ ist ein fachbereichsübergreifender, konsekutiver Masterstudiengang der Fachbereiche

Fachbereich 1 : Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik-Architecture, Civil Engineering and Geomatics (Fb1), Fachbereich 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften - Computer Science and Engineering (Fb2) und Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit - Health and Social Work (Fb4).

Seine studienfachspezifischen Differenzierungen sind

Barrierefreies Planen und Bauen	Fb1
Intelligente Systeme	Fb2
Case Management für barrierefreies Leben	Fb4.

§ 2 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte (Credits)

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester Vollzeitstudium einschließlich der Master-Arbeit

(2) Das gesamte Studium umfasst 120 ECTS-Punkte (Credits).

§ 3 Zulassung zum Master-Studium

(1) Für den Zugang zum Master-Studiengang „Barrierefreie Systeme“ mit seinen studienfachspezifischen Differenzierungen gilt:

Barrierefreies Planen und Bauen [Fachbereich 1]:
der erste berufsqualifizierende Abschluss muss auf den Gebieten des Städtebaus oder der Architektur oder des Innenausbaus liegen.

Intelligente Systeme [Fachbereich 2] :
der erste berufsqualifizierende Abschluss muss auf den Gebieten der Informatik oder ausgewählter maschinen- oder elektrotechnischer Zweige der Ingenieurwissenschaften liegen.

Case Management für barrierefreies Leben [Fachbereich 4]:
der erste berufsqualifizierende Abschluss muss auf den Gebieten des Gesundheitswesens, zum Beispiel Pflege, Pflegewissenschaft oder in den Bereichen der Sozialen Arbeit liegen.

(2) Die Note des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses muss 2,3 oder besser betragen.

(3) Die Bewerbung erfolgt mit den üblichen Bewerbungsunterlagen durch eine schriftliche Darstellung, aus der die fachlichen Erfahrungen und die Motivation zum Studium deutlich werden. Im Mittelpunkt stehen Teamfähigkeit und Fachspezifika im speziellen Kontext des Studienganges „Barrierefreie Systeme“.

(4) Über die endgültige Zulassung wird, nach einem die Bewerbung ergänzenden Aufnahmegespräch, durch den Prüfungsausschuss entschieden. Die Ergebnisse des Aufnahmegesprächs sind zu protokollieren und von zwei Mitgliedern des Prüfungsausschusses zu unterschreiben.

§ 4 Akademischer Grad, Profiltyp

(1) Die Hochschule verleiht aufgrund der bestandenen Master-Prüfung den akademischen Grad

Master of Science (M.Sc.).

(2) Die einheitliche Abschlussbezeichnung entspricht dem interdisziplinären Charakter des Studienganges.

(3) Der Master-Studiengang Barrierefreie Systeme ist vom Profiltyp als eher anwendungsorientierter Studiengang konzipiert.

§ 5 Prüfungsamt

Zuständig für die Aufgaben des Prüfungsamtes nach den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master ist das Prüfungsamt des Fachbereiches 2.

§ 6 Prüfungsausschuss

Dem Prüfungsausschuss für den Master-Studiengang Barrierefreie Systeme gehören sechs Mitglieder an: drei Mitglieder der Professorengruppe und drei studentische Mitglieder. Die Besetzung erfolgt paritätisch aus den drei beteiligten Fachbereichen jeweils nach Gruppen.

§ 7 Module und ECTS-Punkte (Credits)

(1) Das Programm des Studienganges umfasst jeweils fachrichtungsbezogen 10 Module. Das Studium gliedert sich in sechs studienfachspezifische Module und drei interdisziplinäre Projektmodule, denen jeweils 10 ECTS-Punkte (Credits) zugeordnet sind sowie ein studienfachspezifisches Modul für die Master-Arbeit, für das 30 ECTS-Punkte (Credits) vergeben werden.

(2) Alle Module werden jährlich angeboten. Ausnahme ist die Master-Arbeit; diese wird semesterweise angeboten.

(3) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credits) sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in der Anlage 1.4.

§ 8

Bewertung der Prüfungsleistungen, Prüfungskommissionen

(1) Die Prüfungskommissionen der fachspezifischen Module sind von zwei Lehrenden des jeweiligen Fachgebietes besetzt.

(2) Für die fachübergreifenden Projektmodule und das Modul Master-Arbeit bestehen die Prüfungskommissionen aus drei Lehrenden, nämlich jeweils einer lehrenden Person aus den drei beteiligten Fachbereichen 1, 2 und 4.

§ 9

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Nichtbestandene Modulprüfungen der fachspezifischen Module und der fachübergreifenden Projektmodule können zweimal, das Modul Master-Arbeit kann einmal wiederholt werden.

(2) Der Prüfungsausschuss legt dazu die Termine der Prüfungen, die Wiederholungsfristen und die Prüfenden fest.

§ 10

Master-Arbeit

(1) Die Master-Arbeit ist Gegenstand eines Kolloquiums, das innerhalb von 6 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfindet. Die Dauer des Kolloquiums beträgt pro Teilnehmer mindestens 30 Minuten und höchstens 60 Minuten.

(2) Bei der Berechnung der Note des Moduls Master-Arbeit werden die Master-Arbeit mit 70% und das Kolloquium mit 30% gewichtet.

(3) Die Zeit von der Ausgabe der Master-Arbeit bis zur Abgabe der Master-Arbeit beträgt 24 Wochen.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 23 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/ Master einmal um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 28 Tage verlängert.

(6) Die Master- Arbeit ist eine Einzel- oder Gruppenarbeit, die maximale Gruppengröße ist 3.

(7) Die Master-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt abzugeben. Die Form ist in der Modulbeschreibung (Anlage 1.4) festgelegt.

§ 11 Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote für die Master-Prüfung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten aller Module, wobei das Modul Master-Arbeit zweifach gewichtet wird. Dabei gilt § 14 Absatz . 4 S. 2 und 3 der AB Bachelor/ Master entsprechend.

(2) Entsprechend § 14 Abs. 5 der AB Bachelor/ Master wird für die Gesamtnote ein ECTS-Rang vergeben.

§ 12 Zeugnis, Diploma Supplement

(1) Nach bestandener Master-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Master-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 1.5) nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master.

(2) In das Zeugnis über die Master-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Anzahl der erworbenen Credits und auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.

§13 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am 01.03.2005 zum Sommersemester 2005 in Kraft.

Anlagen zur Prüfungsordnung:

- Anlage 1 Modulübersicht
- Anlage 1.1 Modulübersicht, Barrierefreies Planen und Bauen (A)
- Anlage 1.2 Modulübersicht, Intelligente Systeme (II)
- Anlage 1.3 Modulübersicht, Case Management für barrierefreies Leben (PS)
- Anlage 1.4 Modulbeschreibungen,
 - Anlage 1.4.1 Modulbeschreibungen, Barrierefreies Planen und Bauen (A),
 - Anlage 1.4.2 Modulbeschreibungen, Intelligente Systeme (II),
 - Anlage 1.4.3 Modulbeschreibungen, Case Management für barrierefreies Leben (PS)
- Anlage 1.5 Diploma Supplement,
 - Anlage 1.5.1 Diploma Supplement, Barrierefreies Planen und Bauen (A)
 - Anlage 1.5.2 Diploma Supplement, Intelligente Systeme (II),
 - Anlage 1.5.3 Diploma Supplement, Case Management für barrierefreies Leben (PS)

Anlagen zur Prüfungsordnung:

- Anlage 1 Modulübersicht
- Anlage 1.1 Modulübersicht, Barrierefreies Planen und Bauen (A)
- Anlage 1.2 Modulübersicht, Intelligente Systeme (II)
- Anlage 1.3 Modulübersicht, Case Management für barrierefreies Leben (PS)

- Anlage 1.4 Modulbeschreibungen,
 - Anlage 1.4.1 Modulbeschreibungen, Barrierefreies Planen und Bauen (A),
 - Anlage 1.4.2 Modulbeschreibungen, Intelligente Systeme (II),
 - Anlage 1.4.3 Modulbeschreibungen, Case Management für barrierefreies Leben (PS)

- Anlage 1.5 Diploma Supplement,
 - Anlage 1.5.1 Diploma Supplement, Barrierefreies Planen und Bauen (A)
 - Anlage 1.5.2 Diploma Supplement, Intelligente Systeme (II),
 - Anlage 1.5.3 Diploma Supplement, Case Management für barrierefreies Leben (PS)

Anlage 1

BaSys – Modulübersicht

Das Schema zeigt die Formalstruktur des Studienprogramms
 - horizontal / vertikal / modulbezogen –
 und die interdisziplinäre Vernetzung der studienfachspezifischen Differenzierungen
 Barrierefreies Planen und Bauen (A) oder Intelligente Systeme (II) oder Case
 Management für barrierefreies Leben (PS):

Fachmodule A oder II oder PS		AIIPS Projektmodule	
S	fachspezifisch	fachspezifisch	Projektschiene interdisziplinär
1.	1110 Fachmodul_A 1.1	1120 Fachmodul_A 1.2	5100 Projektmodul_AIIPS 1.3 AIIPS_Projektstufe 1
1.	2110 Fachmodul_II 1.1	2120 Fachmodul_II 1.2	
1.	4110 Fachmodul_PS 1.1	4120 Fachmodul_PS 1.2	
2.	1210 Fachmodul_A 2.1	1220 Fachmodul_A 2.2	5200 Projektmodul_AIIPS 2.3 AIIPS_Projektstufe 2
2.	2210 Fachmodul_II 2.1	2220 Fachmodul_II 2.2	
2.	4210 Fachmodul_PS 2.1	4220 Fachmodul_PS 2.2	
3.	1310 Fachmodul_A 3.1	1320 Fachmodul_A 3.2	5300 Projektmodul_AIIPS 3.3 AIIPS_Projektstufe 3
3.	2310 Fachmodul_II 3.1	2320 Fachmodul_II 3.2	
3.	4310 Fachmodul_PS 3.1	4320 Fachmodul_PS 3.2	
4. Abschlussarbeit Master of Science (M.Sc.) Architektur 9001 Modul_A_4.0 A_4.0_6001 Masterarbeit _Studienfachrichtung_A, fachspezifisch + A_4.0_6101 Kolloquium, interdisziplinär , Studienfachrichtungen AIIPS			
4. Abschlussarbeit Master of Science (M.Sc.) Informatik und Ingenieurwissenschaften 9002 Modul_II_4.0 II_4.0_6002 Masterarbeit _Studienfachrichtung_II, fachspezifisch + II_4.0_6102 Kolloquium, interdisziplinär , Studienfachrichtungen AIIPS			
4. Abschlussarbeit Master of Science (M.Sc.) Pflege- und Sozialwissenschaft 9004 Modul_PS_4.0 PS_4.0_6004 Masterarbeit _Studienfachrichtung_PS, fachspezifisch + PS_4.0_6104 Kolloquium, interdisziplinär , Studienfachrichtungen AIIPS			

Anlage 1.1 Modulübersicht - Barrierefreies Planen und Bauen (A)

(PL, VPL, TPL: Prüfungs-, Vorprüfungs-, Teilprüfungsleistung, Einzelprüfung: EP, Gruppenprüfung: GP, Kolloquium: KO, Klausur: KL, Hausarbeit: HA, Projektarbeit: PA)

Semester	Modul Nr.	Bezeichnung des Moduls	CP	Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten
1	A 1.1	1110: Entwurf/ Grundlagen_barrierefrei	10	HA : KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
1	A 1.2	1120: Ausbau/ Grundlagen_barrierefrei	10	HA : KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
1	AIIPS 1.3	5100 Projektstufe 1	10	PA	EP: 20-30
2	A 2.1	1210: Entwurf/ Wohnnutzungen_barrierefrei	10	HA : KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
2	A 2.2	1220: Ausbau/ Wohnnutzungen_barrierefrei	10	HA : KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
2	AIIPS 2.3	5200: Projektstufe 2	10	PA	EP: 20-30
3	A 3.1	1310: Entwurf/ Sondernutzungen_barrierefrei	10	HA : KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
3	A 3.2	1320: Ausbau/ Sondernutzungen_barrierefrei	10	HA : KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
3	AIIPS 3.3	5300: Projektstufe 3	10	PA	EP: 20-30
4	A 4.0	9001: Abschluss "Master of Science" Studienfachrichtung_A	30	Master-Arbeit, KO	KO: 30-60

Anlage 1.2 Modulübersicht - Intelligente Systeme (II)

(PL, VPL, TPL: Prüfungs-, Vorprüfungs-, Teilprüfungsleistung, Einzelprüfung: EP, Gruppenprüfung: GP, Kolloquium: KO, Klausur: KL, Hausarbeit: HA, Projektarbeit PA)

Semester	Modul Nr.	Bezeichnung des Moduls	CP	Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten
1	II 1.1	2110: Mensch-Maschine-Interaktion (MMI) und Formale Methoden (FM)	10	2 TPL: KO und KL	KO: 20-30 KL: 90
1	II 1.2	2120: Sicherheitskritische Systeme (Safety Critical Systems, SCS) und Realzeitsysteme (RTS)	10	2 TPL: KO	je 20-30
1	AIIPS 1.3	5100 Projektstufe 1	10	PA	EP: 20-30
2	II 2.1	2210: Sensorik (SENS) und Wissen (WIS1)	10	2 TPL: KO	je 20-30
2	II 2.2	2220: Spracherkennung und Sprachsynthese 1 (SR/ SS1) sowie Bilderkennung 1 (IR1)	10	2 TPL: KO	je 20-30
2	AIIPS 2.3	5200: Projektstufe 2	10	PA	EP: 20-30
3	II 3.1	2310: Aktorik (AK) und Wissen 2 (WIS2)	10	2 TPL: KO	je 20-30
3	II 3.2	2320: Spracherkennung und -synthese 2 (SR/ SS2) sowie Bilderkennung 2 (IR2)	10	2 TPL: KO	je 20-30
3	AIIPS 3.3	5300: Projektstufe 3	10	PA	EP: 20-30
4	II 4.0	9002: Abschluss "Master of Science" Studienfachrichtung_II	30	Master-Arbeit , KO	KO: 30-60

Anlage 1.3 Modulübersicht - Case Management für barrierefreies Leben (PS)

(PL, VPL, TPL: Prüfungs-, Vorprüfungs-, Teilprüfungsleistung, Einzelprüfung: EP, Gruppenprüfung: GP, Kolloquium: KO, Klausur: KL, Hausarbeit: HA, Projektarbeit: PA)

Semester	Modul Nr.	Bezeichnung des Moduls	CP	Prüfungsart	Prüfungsdauer in Minuten
1	PS 1.1	4110: Rahmenbedingungen für Prävention, Rehabilitation und integrierte Versorgung	10	KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
1	PS 1.2	4120: Fallstudien in der Praxis: Leben mit Beeinträchtigungen der Funktionsfähigkeit und ihren Kontextfaktoren	10	HA, KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
1	AIIPS 1.3	5100 Projektstufe 1	10	PA	EP: 20-30
2	PS 2.1	4210: State of the Art: Versorgung von Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf	10	KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
2	PS 2.2	4220: Lösungsstrategien in ausgewählten Fällen	10	HA, KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
2	AIIPS 2.3	5200: Projektstufe 2	10	PA	EP: 20-30
3	PS 3.1	4310: Case Management (C.M.)	10	KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
3	PS 3.2	4320: Case Management in Pflegesituationen	10	HA, KO	EP: 20-30 GP: n x 20-30
3	AIIPS 3.3	5300: Projektstufe 3	10	PA	EP: 20-30
4	PS 4.0	9004: Abschluss "Master of Science" Studienfachrichtung_PS	30	Master-Arbeit, KO	KO: 30-60

**Anlage 1.4.1 Modulbeschreibung des Masterstudiengangs
„Barrierefreie Systeme“ (M.Sc.)
Barrierefreies Planen und Bauen**

Modul 1110: Barrierefrei: Grundlagen (Entwurf)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur (A)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form eines Entwurfprojekts, Bearbeitungszeit 14 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Ziel ist der Aufbau der für allgemeine regelhafte Aufgaben zum barrierefreien Planen und Bauen zu fordernden fachspezifischen oder methodischen Wissensbasis zum Städtebau und zur Gebäudekunde und zur Baukonstruktion, hier das Konstruieren im Bestand (Primärkonstruktionen).</p> <p>Nachzuweisen ist die Fähigkeit zur qualifizierten Umsetzung der Wissensbasis in einem Entwurfsprojekt der Komplexitätsstufe 1.</p> <p>Diese definiert sich über stärker grundlegende anwendungsorientierte, primär durch das Regelwerk abgesicherte Lösungsmodelle: Machbarkeitsstudien mit durchschnittlichen Planungsanforderungen. Ziel ist auch die Entwicklung der für die studiengangspezifische interdisziplinäre Gruppenarbeit in den Projektmodulen zwingend zu fordernden kommunikativen Kompetenz.</p>
Inhalte	<p>Entwurfstheorie 1: Städtebau 1 Gebäudekunde 1 Baukonstruktion 1.1: Primärkonstruktion im Bestand Sondergebiete 1.1 (Expertenforum)</p> <p>Entwurfsprojekt 1</p>
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 1120: Barrierefrei: Grundlagen (Ausbau)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur (A)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form eines Ausbauprojekts, Bearbeitungszeit 14 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Ziel ist der Aufbau der für allgemeine regelhafte Aufgaben zum barrierefreien Planen und Bauen zu fordernden fachspezifischen oder methodischen Wissensbasis zum Raumbildenden Ausbau und Technischen Ausbau und zur Baukonstruktion, hier das Konstruieren im Bestand (Sekundärärkonstruktionen).</p> <p>Nachzuweisen ist die Fähigkeit zur qualifizierten Umsetzung der Wissensbasis in einem Ausbauprojekt der Komplexitätsstufe 1.</p> <p>Diese definiert sich über stärker grundlegende anwendungsorientierte, primär durch das Regelwerk abgesicherte Lösungsmodelle: Machbarkeitsstudien mit durchschnittlichen Planungsanforderungen. Ziel ist auch die Entwicklung der für die studiengangspezifische interdisziplinäre Gruppenarbeit in den Projektmodulen zwingend zu fordernden kommunikativen Kompetenz.</p>
Inhalte	<p>Ausbautheorie 1: Raumbildender Ausbau 1 Technischer Ausbau 1 Baukonstruktion 1.2: Sekundärkonstruktion im Bestand Sondergebiete 1.2 (Expertenforum)</p> <p>Ausbauprojekt 1</p>
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 1210: Barrierefrei: Wohnnutzungen (Entwurf)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur (A)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 1110: Grundlagen (Entwurf)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form eines Entwurfprojekts, Bearbeitungszeit 14 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vertiefung der fachspezifischen oder methodischen Wissensbasis aus Modul 1110 oder 1310 und dessen Spezialisierung auf barrierefreie Wohnnutzungen und Wohnfolgeeinrichtungen.</p> <p>Nachzuweisen ist die Fähigkeit zur qualifizierten Umsetzung der Wissensbasis in einem fallspezifischen Entwurfsprojekt der Komplexitätsstufe 2.</p> <p>Diese resultiert aus dem stärker wissenschaftsorientierten modellhaften Charakter des Entwurfsprojekts 2 relativ zum Entwurfsprojekt 1:</p> <p>Dies sind komplexe Machbarkeitsstudien mit überdurchschnittlichen Planungsanforderungen im Kontext von Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft.</p> <p>Ziel ist auch die Fortentwicklung der für die studiengangspezifische interdisziplinäre Gruppenarbeit in den Projektmodulen zwingend zu fordernden kommunikativen Kompetenz.</p> <p>Die fachspezifische oder methodische Wissensbasis betrifft den Städtebau, die Gebäudekunde und die Architekturpsychologie.</p>
Inhalte	<p>Entwurfstheorie 2: Städtebau 2 Gebäudekunde 2 Architekturpsychologie 1 Sondergebiete 2.1 (Expertenforum)</p> <p>Entwurfsprojekt 2</p>
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester

Modul 1220: Barrierefrei: Wohnnutzungen (Ausbau)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur (A)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 1120: Grundlagen (Ausbau)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form eines Ausbauprojekts, Bearbeitungszeit 14 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vertiefung der fachspezifischen oder methodischen Wissensbasis aus Modul 1120 und deren ausbaurelevante Spezialisierung auf barrierefreie Wohnnutzungen und Wohnfolgeeinrichtungen.</p> <p>Nachzuweisen ist die Fähigkeit zur qualifizierten Umsetzung der Wissensbasis in einem fallspezifischen Ausbauprojekt der Komplexitätsstufe 2.</p> <p>Diese resultiert aus dem stärker wissenschaftsorientierten modellhaften Charakter des Ausbauprojekts 2 relativ zum Ausbauprojekt 1: Dies sind komplexe Machbarkeitsstudien mit überdurchschnittlichen Planungsanforderungen im Kontext von Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft.</p> <p>Ziel ist auch die Fortentwicklung der für die studiengangspezifische interdisziplinäre Gruppenarbeit in den Projektmodulen zwingend zu fordernden kommunikativen Kompetenz.</p> <p>Die fachspezifische oder methodische Wissensbasis betrifft hier den Raumbildenden Ausbau, den Technischen Ausbau und das Baumanagement.</p>
Inhalte	<p>Ausbautheorie 2: Raumbildender Ausbau 2 Technischer Ausbau 2 Baumanagement 1 Sondergebiete 2.2 (Expertenforum)</p> <p>Ausbauprojekt 2</p>
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester

Modul 1310: Barrierefrei: Sondernutzungen (Entwurf)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur (A)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 1110: Grundlagen (Entwurf) Modul 1210: Wohnnutzungen (Entwurf)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form eines Entwurfsprojekts, Bearbeitungszeit 14 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vertiefung der fachspezifischen oder methodischen Wissensbasis aus Modul 1210 und dessen Spezialisierung auf barrierefreie Sondernutzungen für Arbeit, Bildung, Gesundheit, Kultur und Freizeit.</p> <p>Nachzuweisen ist die Fähigkeit zur qualifizierten Umsetzung der Wissensbasis in einem fallspezifischen Entwurfsprojekt der Komplexitätsstufe 2.</p> <p>Diese resultiert aus dem stärker wissenschaftsorientierten modellhaften Charakter des Entwurfsprojekts 2 relativ zum Entwurfsprojekt 1:</p> <p>Dies sind komplexe Machbarkeitsstudien mit überdurchschnittlichen Planungsanforderungen im Kontext von Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft.</p> <p>Ziel ist auch die Fortentwicklung der für die studiengangspezifische interdisziplinäre Gruppenarbeit in den Projektmodulen zwingend zu fordernden kommunikativen Kompetenz.</p> <p>Die fachspezifische oder methodische Wissensbasis betrifft den Städtebau, die Gebäudekunde und die Architekturpsychologie.</p>
Inhalte	<p>Entwurfstheorie 3: Städtebau 3 Gebäudekunde 3 Architekturpsychologie Sondergebiete 3.1 (Expertenforum)</p> <p>Entwurfsprojekt 3</p>
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 1320: Barrierefrei: Sondernutzungen (Ausbau)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur (A)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 1120: Grundlagen (Ausbau) Modul 1220: Wohnnutzungen (Ausbau)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form eines Ausbauprojekts, Bearbeitungszeit 12 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Ziel ist die Vertiefung der fachspezifischen oder methodischen Wissensbasis aus Modul 1220 und dessen Spezialisierung auf barrierefreie Sondernutzungen für Arbeit, Bildung, Gesundheit, Kultur und Freizeit. Nachzuweisen ist die Fähigkeit zur qualifizierten Umsetzung der Wissensbasis in einem fallspezifischen Ausbauprojekt der Komplexitätsstufe 2.</p> <p>Diese resultiert aus dem stärker wissenschaftsorientierten modellhaften Charakter des Ausbauprojekts 2 relativ zum Ausbauprojekt 1: Dies sind komplexe Machbarkeitsstudien mit überdurchschnittlichen Planungsanforderungen im Kontext von Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft.</p> <p>Ziel ist auch die Fortentwicklung der für die studiengangspezifische interdisziplinäre Gruppenarbeit in den Projektmodulen zwingend zu fordernden kommunikativen Kompetenz. Die fachspezifische oder methodische Wissensbasis betrifft hier den Raumbildenden Ausbau, den Technischen Ausbau und das Baumanagement.</p>
Inhalte	<p>Ausbautheorie 3 Raumbildender Ausbau 3 Technischer Ausbau 3 Baumanagement 2 Sondergebiete 3.2 (Expertenforum)</p> <p>Ausbauprojekt 3</p>
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

**Anlage 1.4.2 Modulbeschreibung des Masterstudiengangs
 „Barrierefreie Systeme“ (M.Sc.)
 Intelligente Systeme**

Modul 2110: Mensch-Maschine Interaktion (MMI) und Formale Methoden (FM)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Informatik und Ingenieurwissenschaften (II)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	2 Teilprüfungsleistungen (TPL), Unit Mensch Maschine Interaktion (MMI): Kolloquium, mind. 20 Min. max 30 Min. , Unit Formale Methoden (FM): Schriftliche Klausur, 90 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Im Kontext von Mensch-Maschine Interaktionen (1) die Fähigkeit , Usability-Messungen theoretisch begründen und praktisch durchführen zu können sowie (2) auf der Basis von solchen Messungen in Verbindung mit begründeten Theorien verbesserte Designvorschläge für Mensch-Maschine Interaktionen machen zu können. Fähigkeit, wichtige formale Methoden, die in den Fachmodulen benötigt werden, grundlegend verstehen und anwenden zu können. Dazu gehören insbesondere Graphentheorie, Evolutionäre Algorithmen sowie Neuronale Netze.
Inhalte	Mensch-Maschine Interaktion Formale Methoden
Lehrformen	Videokonferenz, seminaristischer Unterricht, Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 2120: Sicherheitskritische Systeme (Safety Critical Systems, SCS) und Realzeitsysteme (RTS)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Informatik und Ingenieurwissenschaften (II)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	2 Teilprüfungsleistungen (TPL), Unit Sicherheitskritische Systeme (SCS), Realzeitsysteme (RTS), Kolloquien, jeweils mind.20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Fähigkeit, im Kontext von sicherheitskritischen Problemstellungen Systeme im Rahmen von expliziten Vorgehensmodellen systematisch definieren und realisieren zu können. Die Fähigkeit, ein eingebettetes (embedded) Realzeitsystem konzipieren und implementieren zu können.
Inhalte	Sicherheitskritische Systeme Realzeitsysteme
Lehrformen	Videokonferenz, seminaristischer Unterricht, Vorlesungen, E-learning durch webbasierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 2210: Sensorik (SENS) und Wissen 1 (WIS1)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Informatik und Ingenieurwissenschaften (II)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 2110: Mensch-Maschine Interaktion (MMI) und Formale Methoden (FM)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	2 Teilprüfungsleistungen (TPL), Unit Sensorik (SENS), Unit Wissen 1 (WIS 1), Kolloquien, jeweils mind.20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden werden in der Lage sein, drahtlos vernetzte Sensornetzwerke zu planen und zu realisieren. Neben Sensoren im Gebäude und in Kleingeräten wird vor allem der Einsatz von Sensoren am und im Körper beherrscht werden, dazu die Interaktion der Sensornetzwerke mit geeigneten adaptiven Wissensmodellen. Die Studierenden werden in der Lage sein, aufgabenspezifisch unterschiedliche Lernformen im Rahmen des Paradigmas Computational Intelligence theoretisch analysieren und praktisch implementieren zu können. Dazu gehört insbesondere die Kenntnis von einfachen neuronalen Netzen.
Inhalte	Sensorik Wissen1
Lehrformen	Videokonferenz, seminaristischer Unterricht, Vorlesungen, E-learning durch webbasierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester

Modul 2220: Spracherkennung und Sprachsynthese 1 (SR/SS1) sowie Bilderkennung 1 (IR1)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Informatik und Ingenieurwissenschaften (II)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Formale Methoden (FM)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	2 Teilprüfungsleistungen (TPL), Unit Spracherkennung und Sprachsynthese (SR/SS1), Unit Bilderkennung 1 (IR1), Kolloquien, jeweils mind.20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden werden in der Lage sein, (1) Grundbegriffe der Spracherkennung und Sprachsynthese zu verstehen, (2) einfache Dialogsituationen zu konzipieren und (3) technisch umzusetzen. Die Studierenden werden in der Lage sein, (1) Grundbegriffe der Bilderkennung zu verstehen, (2) theoretische Modelle für einfache Problemstellungen anzuwenden sowie (3) technische Lösungen beispielhaft umzusetzen.
Inhalte	Spracherkennung und Sprachsynthese 1 Bilderkennung 1
Lehrformen	Videokonferenz, seminaristischer Unterricht, Vorlesungen, E-learning durch webbasierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester

Modul 2310: Aktorik (AK) und Wissen 2 (WIS2)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Informatik und Ingenieurwissenschaften (II)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 2210: Sensorik (SENS) und Wissen 1 (WIS1)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	2 Teilprüfungsleistungen (TPL), Unit Aktorik (AK), Unit Wissen 2 (WIS2) , Kolloquien, jeweils mind.20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden werden in der Lage sein, grundlegende Eigenschaften von Aktoren zu verstehen, wichtige theoretische Modelle zu kennen sowie den Einsatz von Aktoren planen und umsetzen zu können. Die Studierenden werden in der Lage sein, (1) wichtige Problemstellungen den entsprechenden Lernformen zuordnen zu können, (2) wichtige Lernformen formal darstellen und untersuchen zu können, (3) wichtige Modelle implementieren und testen zu können. Dazu gehört (4) insbesondere auch die Fähigkeit, die erlernten adaptive Wissensstrukturen im Zusammenspiel mit Dialogsystemen, Bilderkennung, Sensorik und Aktorik nutzen zu können
Inhalte	Aktorik Wissen2
Lehrformen	Videokonferenz, seminaristischer Unterricht, Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 2320: Spracherkennung und Sprachsynthese 2 (SR/SS2) sowie Bilderkennung 2 (IR2)	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Informatik und Ingenieurwissenschaften (II)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 2220: Spracherkennung und Sprachsynthese 1 (SR/SS1) sowie Bilderkennung 1 (IR 1)
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	2 Teilprüfungsleistungen (TPL), Unit Spracherkennung und Sprachsynthese 2 (SR/SS2), Bilderkennung 2 (IR2), Kolloquien, jeweils mind. 20 Min. max. 30 Min
Lernergebnis/ Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse aus Spracherkennung und Sprachsynthese 1, insbesondere: Die Studierenden werden in der Lage sein, adaptive Sprachsysteme mithilfe der adaptiven Wissensstrukturen zu realisieren. Dazu gehört die Einbettung in adaptive Dialogstrukturen mit Einbeziehung von Sensorik und Bilderkennung. Vertiefung der Kompetenzen aus Bilderkennung 1, insbesondere gilt: Die Studierenden werden in der Lage sein, adaptive Bilderkennungssysteme mithilfe der adaptiven Wissensstrukturen zu realisieren. Dazu gehört die Einbettung in adaptive Dialogstrukturen mit Einbeziehung von Sensorik und Bilderkennung.
Inhalte	Spracherkennung und Sprachsynthese 2: Bilderkennung 2
Lehrformen	Videokonferenz, seminaristischer Unterricht, Vorlesungen, E-learning durch webbasierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

**Anlage 1.4.3 Modulbeschreibung des Masterstudiengangs
 „Barrierefreie Systeme“ (M.Sc.)
 Case Management für barrierefreies Leben**

Modul 4110: Rahmenbedingungen für Prävention, Rehabilitation und integrierte Versorgung	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Pflege- und Sozialwissenschaft (PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Kolloquium, mind. 20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fähigkeit, in der Pflege und Betreuung die relevanten Rahmenbedingungen zu erkennen und auf der Grundlage der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO die Ziele der Prävention, Rehabilitation und integrierten Versorgung einzubeziehen.
Inhalte	Anforderungen an vernetzte Strukturen Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen Arbeitsplatz Pflege
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 4120: Fallstudien in der Praxis: Leben mit Beeinträchtigungen der Funktionsfähigkeit und ihren Kontextfaktoren	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Pflege- und Sozialwissenschaft (PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form einer Fallstudie, Bearbeitungszeit 12 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Fähigkeit, Ressourcen und funktionale Einschränkungen hilfsbedürftiger Personen im Alltag und Kontext (Barrieren und Förderfaktoren) zu analysieren (Assessment) und zu klassifizieren.
Inhalte	Workshop Praxisvorbereitung Betreute Fallstudien Workshop Auswertung
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 4210: State of the Art: Versorgung von Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Pflege- und Sozialwissenschaft (PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 4110: Rahmenbedingungen für Prävention, Rehabilitation und integrierte Versorgung, Modul 4120: Fallstudien in der Praxis "Leben mit Handicaps, Alltag pflegebedürftige Personen.“
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Fähigkeit, aus der Forschung zur Versorgung von Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf, die relevanten Ergebnisse zu erkennen und auf die eigene Tätigkeit, die Fallstudien bzw. geeigneter Fragestellungen aus den Projekten zu beziehen.
Inhalte	Theorien und Forschungsergebnisse Fallbezogene Literaturrecherche mit Auswertung
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester

Modul 4220: Lösungsstrategien in ausgewählten Fällen	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Pflege- und Sozialwissenschaft (PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 4110: Rahmenbedingungen für Prävention, Rehabilitation und integrierte Versorgung, Modul 4120: Fallstudien in der Praxis "Leben mit Handicaps, Alltag pflegebedürftige Personen.“
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form einer Fallstudie, Bearbeitungszeit 12 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Fähigkeit, auf der Basis der individuellen Beobachtungen und Analysen, Strategien zur Sicherung der Versorgung in unterschiedlichen Fällen zu entwickeln und Kenntnisse über technische Hilfen und Hilfsmittel erlernen
Inhalte	Workshop Praxisvorbereitung Betreute Fallstudien Workshop Auswertung
Lehrformen	E -learning, Einzel- oder Gruppenarbeit, Workshop/ Reflexion zu den Berichten der Studierenden
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester

Modul 4310: Case Management	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Pflege- und Sozialwissenschaft (PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 4210: State of the Art: Versorgung von Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf, Modul 4220: Modul 4220: Lösungsstrategien in ausgewählten Fällen
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Fähigkeit, die theoretischen Grundlagen und Konzepte des Case Managements im Rahmen einer ganzheitlichen Versorgung kennen zu erlernen und zu beurteilen.
Inhalte	Grundlagen des Case Managements Case Management für ausgewählte Zielgruppen Schulung und Beratung
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 4320: Case Management in Pflegesituationen	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Pflege- und Sozialwissenschaft (PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 4210: State of the Art: Versorgung von Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf, Modul 4220: Modul 4220: Lösungsstrategien in ausgewählten Fällen
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Hausarbeit in Form einer Fallstudie, Bearbeitungszeit 12 Wochen mit Kolloquium mind. 20 Min. max. 30 Min., mit einer Notengewichtung von 6 zu 4.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Allgemeine Ziele für situationsangemessenes, individuelles Case Management bezogen auf technischer Hilfen und Hilfsmittel sowie baulicher und organisatorischer Lösungen Kriterien formulieren. Kriterien zur Hilfeplanung unter Einbeziehung der Personen mit Hilfe- und Pflegebedarf, der Pflegenden oder anderer Betroffener unter Bezug auf eine systematische Literaturrecherche entwickeln als Basis für die Evaluation.
Inhalte	Workshop Praxisvorbereitung Betreute Fallstudien Workshop Auswertung
Lehrformen	Vorlesungen, E-learning durch web-basierte Lehreinheiten, Übungen, Seminare, Exkursionen, Einzel- oder Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 5100: Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 1	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft (A-II-PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Projektarbeit, Bearbeitungszeit max. 12 Wochen, mit Präsentation min. 20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Befähigung zur Organisation und Durchführung eines interdisziplinären Projektes unter Berücksichtigung der methodischen Besonderheiten der Bereichen A, II und PS bei der Gestaltung barrierefreier Systeme. Dazu gehört die Fähigkeit, mit konkreten Projektmanagementwerkzeugen im Kontext von Projektmanagementmodellen arbeiten zu können. Ferner sind die Studierenden in der Lage, einen Projektprozess anhand von formalen Vorgaben durchgängig zu dokumentieren und regelmäßige öffentliche Berichte über den Projektfortgang zu geben.
Inhalte	Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 1
Lehrformen	Projektarbeit, seminaristischer Unterricht, web-basierte Lehrform
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300 davon 80 Std. fachunabhängige Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

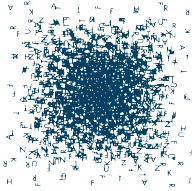
Modul 5200: Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 2	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft (A-II-PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 5100: Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 1 Kenntnisse im Projektmanagement
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Projektarbeit, Bearbeitungszeit max. 12 Wochen, mit Präsentation min. 20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Befähigung zur Organisation und Durchführung eines interdisziplinären Projektes unter Berücksichtigung der methodischen Besonderheiten der Bereichen A, II und PS bei der Gestaltung barrierefreier Systeme. Dazu gehört die Fähigkeit, mit konkreten Projektmanagementwerkzeugen im Kontext von Projektmanagementmodellen arbeiten zu können. Ferner sind die Studierenden in der Lage, einen Projektprozess anhand von formalen Vorgaben durchgängig zu dokumentieren und regelmässige öffentliche Berichte über den Projektfortgang zu geben. In Stufe 2 wird zusätzlich die systematische Erarbeitung von Lösungsmodellen unter Berücksichtigung von A + II + PS vermittelt (Entwurf, Modellierung).
Inhalte	5201 Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 2
Lehrformen	Projektarbeit, seminaristischer Unterricht, web-basierte Lehrform
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300 davon 60 Std. fachunabhängige Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester

Modul 5300: Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 3	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft (A-II-PS)
Dauer	1 Semester
Credits	10 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 5200: Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 2 Kenntnisse im Projektmanagement
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung: Art/ Dauer	Projektarbeit, Bearbeitungszeit max. 12 Wochen, mit Präsentation min. 20 Min. max. 30 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Befähigung zur Organisation und Durchführung eines interdisziplinären Projektes unter Berücksichtigung der methodischen Besonderheiten der Bereichen A, II und PS bei der Gestaltung barrierefreier Systeme. Dazu gehört die Fähigkeit, mit konkreten Projektmanagementwerkzeugen im Kontext von Projektmanagementmodellen arbeiten zu können. Ferner sind die Studierenden in der Lage, einen Projektprozess anhand von formalen Vorgaben durchgängig zu dokumentieren und regelmäßige öffentliche Berichte über den Projektfortgang zu geben. In Stufe 3 wird zusätzlich die Fähigkeit erworben, vorgegebene Lösungsmodelle in experimentelle Prototypen unter Berücksichtigung von A + II + PS umzusetzen (Implementierung, Realisierung).
Inhalte	5301 Interdisziplinäres A-II-PS-Projekt -Stufe 3
Lehrformen	Projektarbeit, seminaristischer Unterricht, web-basierte Lehrform
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300 davon 40 Std. fachunabhängige Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester

Modul 9001: Masterarbeit Architektur	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Architektur (A)
Dauer	24 Wochen
Credits	30 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Fachmodule 1110, 1120, 1210, 1220 und Projektmodule 5100, 5200, 5300 Die Module 1310 und 1320 sind Voraussetzung für das interdisziplinäre Kolloquium.
Modulprüfung: Art/ Dauer	Master-Arbeit mit interdisziplinärem Kolloquium, mit einer Notengewichtung von 7 zu 3, Dauer des Kolloquiums mind. 30 Min. und max. 60 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die interdisziplinäre Masterarbeit der Fachrichtung Architektur ist eine Entwurfsaufgabe zum Thema Barrierefreies Planen und Bauen: Wohnnutzungen oder Sondernutzungen als fallspezifische Machbarkeitsstudien hinsichtlich Gestaltung und Ausstattung von sensiblen barrierefreien Raum- und Ausbausystemen außen und innen - ganzheitlich - im Kontext von Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft.</p> <p>Oder: Barrierefreies Planen und Bauen im Bestand Wohnnutzungen oder Sondernutzungen als fallspezifische Machbarkeitsstudien hinsichtlich Konversion und Implementierung von sensiblen barrierefreien Raum- und Ausbausystemen in den Bestand, außen und innen - ganzheitlich - im Kontext von Architektur oder Informatik und Ingenieurwissenschaften oder Pflege- und Sozialwissenschaft.</p> <p>Nachzuweisen ist erstens die Fähigkeit zur Entwicklung von Parametern, in denen sich die strukturellen Gesetzmäßigkeiten von wirksamen Raumelementen im Sinne raumgestützter Pflegeleistungen anwendbar definieren lassen: u.a. Raumproportionen, Materialität, Lichtqualität.</p> <p>Nachzuweisen ist zweitens die Fähigkeit zur Entwicklung von Parametern mit denen die subjektive Emotionalität des Entwerfenden durch objektivierbare Raumparameter im Hinblick auf raumgestützte Raumleistungen erweitert oder ersetzt werden kann: Synchronisation oder Passung von Raum und Gefühl.</p> <p>Die Master-Arbeit ist in folgender Form vorzulegen: Pläne und Modelle – 1fach Ein Exemplar Verkleinerung der Planunterlagen auf DinA 3 nach Vorlage. Ein Exemplar Modellfotos, Planunterlagen auf Datenträger.</p>
Inhalt	Wissenschaftliche Arbeit über ein abgeschlossenes Thema
Lehrformen	Abschlussarbeit einzeln und in Gruppen, die maximale Gruppengröße ist 3
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	900
Sprache	Deutsch, auf Antrag kann die Prüfung auch auf Englisch abgenommen werden.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester

Modul 9002: Masterarbeit Informatik und Ingenieurwissenschaften	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Informatik und Ingenieurwissenschaften (II)
Dauer	24 Wochen
Credits	30 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Fachmodule 2110, 2120, 2210, 2220 und die Projektmodule 5100, 5200, 5300. Die Module 2310 und 2320 sind Voraussetzung für das interdisziplinäre Kolloquium.
Modulprüfung: Art/ Dauer	Master-Arbeit mit interdisziplinärem Kolloquium, mit einer Notengewichtung von 7 zu 3, Dauer des Kolloquiums mind. 30 Min. und max. 60 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Eingeübt werden soll die Fähigkeit zur integrierten Bearbeitung sowohl der theoretischen wie der praktischen Aspekte eines intelligenten Systems im Stile des smart ambient computing.</p> <p>Die Studierenden sollen zeigen, wie sie innerhalb einer interdisziplinären Fragestellung ihren fachspezifischen Anteil identifizieren und umsetzen können.</p> <p>Die Master-Arbeit ist in folgender Form vorzulegen:</p> <p>Zwei geheftete Exemplare die durch Software und/ oder technische Konstruktionen ergänzt werden können.</p>
Inhalt	Wissenschaftliche Arbeit über ein abgeschlossenes Thema
Lehrformen	Abschlussarbeit einzeln und in Gruppen, die maximale Gruppengröße ist 3
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	900
Sprache	Deutsch, auf Antrag kann die Prüfung auch auf Englisch abgenommen werden
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester

Modul 9004: Masterarbeit Pflege- und Sozialwissenschaft	
Studiengang	Masterstudiengang „Barrierefreie Systeme“
Verwendbarkeit	Pflege- und Sozialwissenschaft (PS)
Dauer	24 Wochen
Credits	30 CP ECTS
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Fachmodule 4110, 4120, 4210, 4220 und die Projektmodule 5100, 5200, 5300. Die Module 4310 und 4320 sind Voraussetzung für das interdisziplinäre Kolloquium.
Modulprüfung: Art/ Dauer	Master-Arbeit mit interdisziplinären Kolloquium, mit einer Notengewichtung von 7 zu 3, Dauer des Kolloquiums mind. 30 Min. und max. 60 Min.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer studiengangsspezifischen Fragestellung im vorgegebenen Zeitrahmen. Die Studierenden sollen zeigen, wie sie innerhalb einer interdisziplinären Fragestellung ihren fachspezifischen Anteil identifizieren und umsetzen können. Eine interdisziplinäre und interprofessionelle Perspektive soll erkennbar sein. Die Master- Arbeit ist in folgender Form vorzulegen: Zwei schriftliche, geheftete Exemplare mit Datenträger.
Inhalt	Wissenschaftliche Arbeit über ein abgeschlossenes Thema
Lehrformen	Abschlussarbeit einzeln und in Gruppen, die maximale Gruppengröße ist 3
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	900
Sprache	Deutsch, auf Antrag kann die Prüfung auch auf Englisch abgenommen werden
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester



Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Surname/ 1.2 First Name

Mustermann, Musti

1.3 Date, Place, Country of Birth

01. September 1980, Musterhausen, Musterland

1.4 Student ID Number or Code

1234567890

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification/ Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Science, M.Sc.

2.2 Main Field(s) of Study

Architectural Design in the Context of Case Management and Intelligent Systems

6 modules out of the specific fields of study, each with 10 credits	= 60 credits
3 interdisciplinary Project Modules, each with 10 credits	= 30 credits
1 Master Thesis finalizing with an interdisciplinary colloquium	= <u>30 credits</u>
Total	120 credits

The modules of the specific fields of study in Planning and Design include:

Urban Planning, Building Analysis, Construction, Architectural Psychology and a Forum consisting of changing experts and various topics.

The modules of the specific fields of study in Interior Design include:

Forming and Finishing of Space, Technical Design, Constructional Management and a Forum consisting of changing experts and various topics.

During the first semester the focus is on basic and relevant aspects in the fields of study in Planning and Interior Design concerning universal design.

During the second semester the focus is primary on housing orientated usage in the fields of study in Planning and Interior Design concerning universal design and regarding space, area, urban- and expansion space.

During the third semester the focus is primary on special usage in the Fields of Study in Planning and Interior Design concerning universal design and regarding labour, education, health, culture and leisure time.

All aspects in Planning and Construction concerning universal design are object to the subject modules in developing new buildings and preserving existing building.

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Social Work and Health

Status (Type/ Control)

University of Applied Sciences/ State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

same

Status (Type/ Control)

same

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German, English is possible

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

Graduate/ second degree (2 years), including thesis

3.2 Official Length of Program

2 years, 120 ECTS

3.3 Access Requirements

Qualified under-/ graduate degree in:

First degree awarded by higher education institution in architecture, interior design, urban and regional planning.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time, Part time possible on special admission

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The Masters Programme “Architectural Design in the Context of Case Management and Intelligent Systems” will qualify the students to develop solutions in professional practice, which will help disabled people to lead a well integrated and independent life by developing universal and interdisciplinary surroundings, supported by architectural, social and technical contributions.

The subject orientated fields of study in Architecture imparts architectural and building- technological knowledge and abilities in universal design. The programme includes all aspects of universal design in the development of new buildings and the preservation of existing buildings and provides specific professional competencies in Planning and Designing of Housing, as well as Buildings for labour, education, health, culture and leisure.

The main subjects are Urban Planning, Building Analysis, Forming and Finishing of Space, Technical Design, Constructional Management and Architectural Psychology.

The overall conception of the study programme aims at the capability to work in an interdisciplinary field with interdisciplinary teams, where the different single disciplines are naturally embedded into one another. By combining technical with non-technical skills and with social and cultural issues, a broad understanding and knowledge is imparted which builds the basis for a long-lasting transferable knowledge.

4.3 Programme details

See “Transcript of records” for list of courses and grades, and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 -In addition institutions already use the ECTS grading scheme which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

4.5 Overall Classification (in original language)

Gut

Based on the accumulation of grades received during the study program and the final thesis.

cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission to doctoral degree programmes

5.2 Professional status

The degree entitles the holder for higher functions/service in companies, private or state institutions and the public sector.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

None

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the program: z.B. www.FH-Frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/basys.html

For nationale information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Urkunde über die Verleihung des Master - Grades vom (DATE)

Prüfungszeugnis vom (DATE)

Transcript of records vom (DATE)

(Official Stamp/ seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.ⁱⁱⁱ

ⁱThe information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

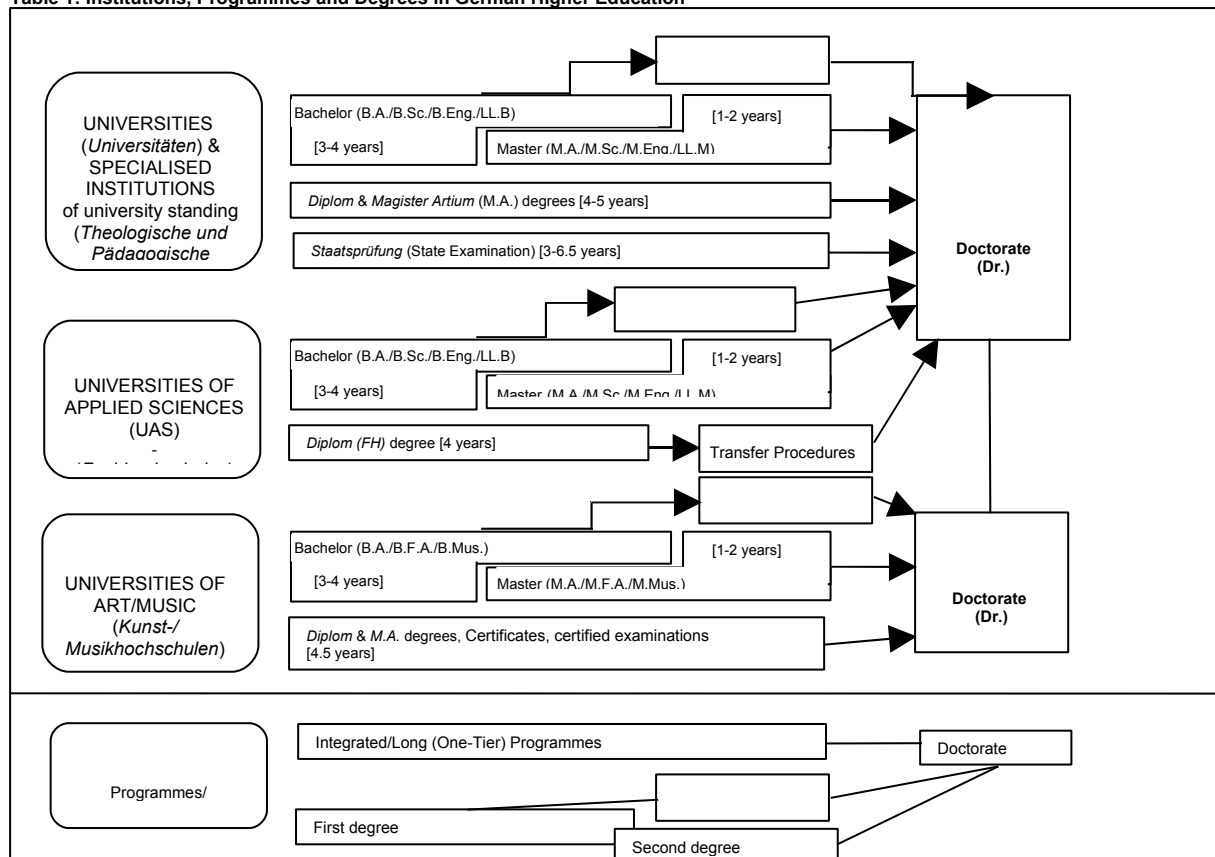
ⁱⁱ*Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱCommon structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG)

for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10. 2003, as amended on 21.4.2005).

^{iv}Law establishing a Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^v

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

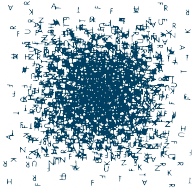
8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm); E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)



Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Surname/ 1.2 First Name

Mustermann, Musti

1.3 Date, Place, Country of Birth

01. September 1980, Musterhausen, Musterland

1.4 Student ID Number or Code

1234567890

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification/ Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Science, M.Sc.

2. Main Field(s) of Study

Intelligent Systems in the Context of Architectural Design and Case Management
(„Barrier Free Systems“)

6 modules out of the specific fields of study, each with 10 credits	= 60 credits
3 interdisciplinary Project Modules, each with 10 credits	= 30 credits
1 Master Thesis finalizing with an interdisciplinary colloquium	= 30 credits
Total	120 credits

The first semester focuses on the methodological requirements for Barrier Free Systems with regard to Safety, Real-time, and Man-Machine Interaction, as well as formal methods for Dynamic Knowledge.

The second semester is oriented to Intelligent Sensors and Sensor Networks, as well as Smart Speech Interfaces for Speech Recognition and Speech Synthesis.

The third semester gives attention to Image Recognition and Analysis and Smart Actors. Also, Dynamic Knowledge Systems will be researched in relation to Speech, Images, Sensors and Actors.

All three semesters will be accompanied by interdisciplinary Projects applying to Project Management, Engineering Concepts and Standards.

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Computer Science

Status (Type/ Control)

University of Applied Sciences/ State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

same

Status (Type/ Control)

same

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German, English is possible

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

Graduate/ second degree (2 years), including thesis

3.2 Official Length of Program

2 years, 120 ECTS

3.3 Access Requirements

Qualified under-/ graduate degree in:

All disciplines with Computer Science and Engineering

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time, Part time possible on special admission

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The Masters Programme “Intelligent Systems in the Context of Architectural Design and Case Management” will qualify the students to develop solutions in professional practice, which will help disabled people to lead a well integrated and independent life by developing universal and interdisciplinary surroundings, supported by architectural, social and technical contributions.

The courses aim to:

1. enable a broad methodological Know-how about Safety critical Systems, Real time Systems as well as Man-machine Interaction
2. study technologies for intelligent and distributed sensors, actors, image recognition and image analysis, speech recognition and synthesis as well as adaptive knowledge systems.
3. practice Teamwork in large interdisciplinary projects in close cooperation with experts from architecture, care, and social sciences
4. practice research by actively participating in Research Projects

The overall conception of the study programme aims at the capability to work in an interdisciplinary field with interdisciplinary teams, where the different single disciplines are naturally embedded into one another. By combining technical with non-technical skills and with social and cultural issues, a broad understanding and knowledge is imparted which builds the basis for a long-lasting transferable knowledge.

4.3 Programme details

See “Transcript of records” for list of courses and grades, and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 -In addition institutions already use the ECTS grading scheme which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

4.5 Overall Classification (in original language)

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

Gut

Based on the accumulation of grades received during the study program and the final thesis.
cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission to doctoral degree programmes

5.2 Professional status

The degree entitles the holder for higher functions/service in companies, private or state institutions and the public sector.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

None

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the program: z.B. www.FH-Frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/basys.html

For nationale information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Urkunde über die Verleihung des Master - Grades vom	(DATE)
Prüfungszeugnis vom	(DATE)
Transcript of records vom	(DATE)

(Official Stamp/ seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.ⁱⁱⁱ

ⁱThe information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

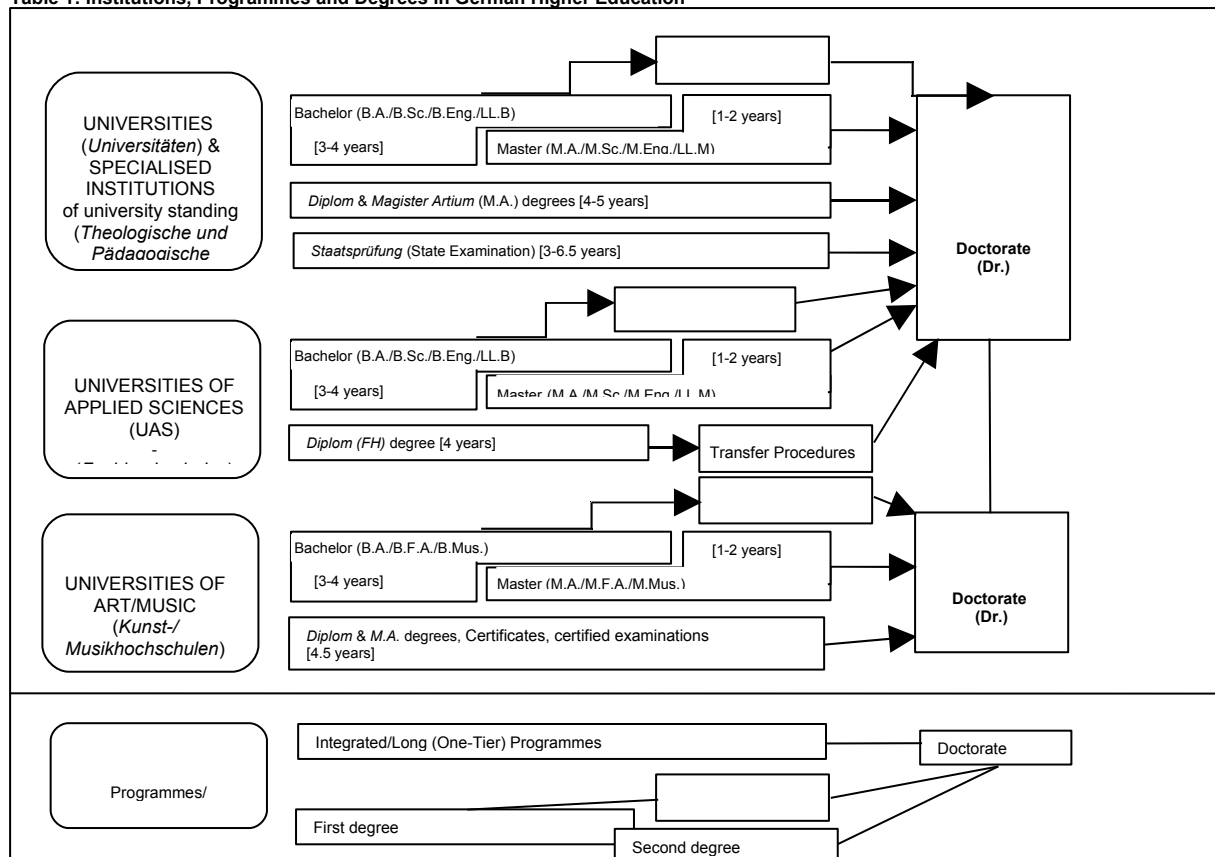
ⁱⁱ*Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱCommon structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG)

for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10. 2003, as amended on 21.4.2005).

^{iv}Law establishing a Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^v

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

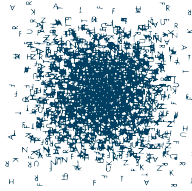
8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm); E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)



Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Surname/ 1.2 First Name

Mustermann, Musti

1.3 Date, Place, Country of Birth

01. September 1980, Musterhausen, Musterland

1.4 Student ID Number or Code

1234567890

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification/ Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Science, M.Sc.

2.2 Main Field(s) of Study

Case Management in the Context of Architectural Design and Intelligent Systems
(„Barrier Free Living“)

6 modules out of the specific fields of study, each with 10 credits	= 60 credits
3 interdisciplinary Project Modules, each with 10 credits	= 30 credits
1 Master Thesis finalizing with an interdisciplinary colloquium	= 30 credits
Total	120 credits

- General conditions for prevention, rehabilitation and integrated care systems
- “State of the Art” in the context of Functioning, Disability and Health
- Assessment and Classification (ICF)
- Theories and concepts for care and support of selected target groups
- Planning, implementation and evaluation of care with regard to technical support and organizational as well as architectural solutions
- Project: Interdisciplinary thinking and working, project management

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Social Work and Health

Status (Type/ Control)

University of Applied Sciences/ State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

same

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

Status (Type/ Control)

same

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German, English is possible

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

Graduate/ second degree (2 years), including thesis

3.2 Official Length of Program

2 years, 120 ECTS

3.3 Access Requirements

Qualified under-/ graduate degree in:

Health and Social Sciences

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time, Part time possible on special admission

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The Masters Programme “Case Management in the Context Architectural Design and Intelligent Systems” will qualify the students to develop solutions in professional practice, which will help disabled people to lead a well integrated and independent life by developing universal and interdisciplinary surroundings, supported by social, architectural and technical contributions.

The aims of the course are the following:

1. To extend the students' knowledge of Case Management theory about:
 - a) the necessary theoretical background and general framework
 - b) 'State of the Art' in the theories and concepts of care and support of selected target groups
2. To develop expertise in Case Management of disabled people on the individual background and context e.g. assessment, classification, planning, implementation, and evaluation.
3. To enhance interdisciplinary thinking and acting and knowledge of project management

The overall conception of the study programme aims at the capability to work in an interdisciplinary field with interdisciplinary teams, where the different single disciplines are naturally embedded into one other. By combining technical with non-technical skills and with social and cultural issues, a broad understanding and knowledge is imparted which builds the basis for a long-lasting transferable knowledge.

4.3 Programme details

See “Transcript of records” for list of courses and grades, and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 -In addition institutions already use the ECTS grading scheme which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

4.5 Overall Classification (in original language)

Gut

Based on the accumulation of grades received during the study program and the final thesis.

cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission to doctoral degree programmes

5.2 Professional status

The degree entitles the holder for higher functions/service in companies, private or state institutions and the public sector.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

None

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the program: z.B. www.FH-Frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/basys.html

For nationale information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Urkunde über die Verleihung des Master - Grades vom (DATE)

Prüfungszeugnis vom (DATE)

Transcript of records vom (DATE)

(Official Stamp/ seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.ⁱⁱⁱ

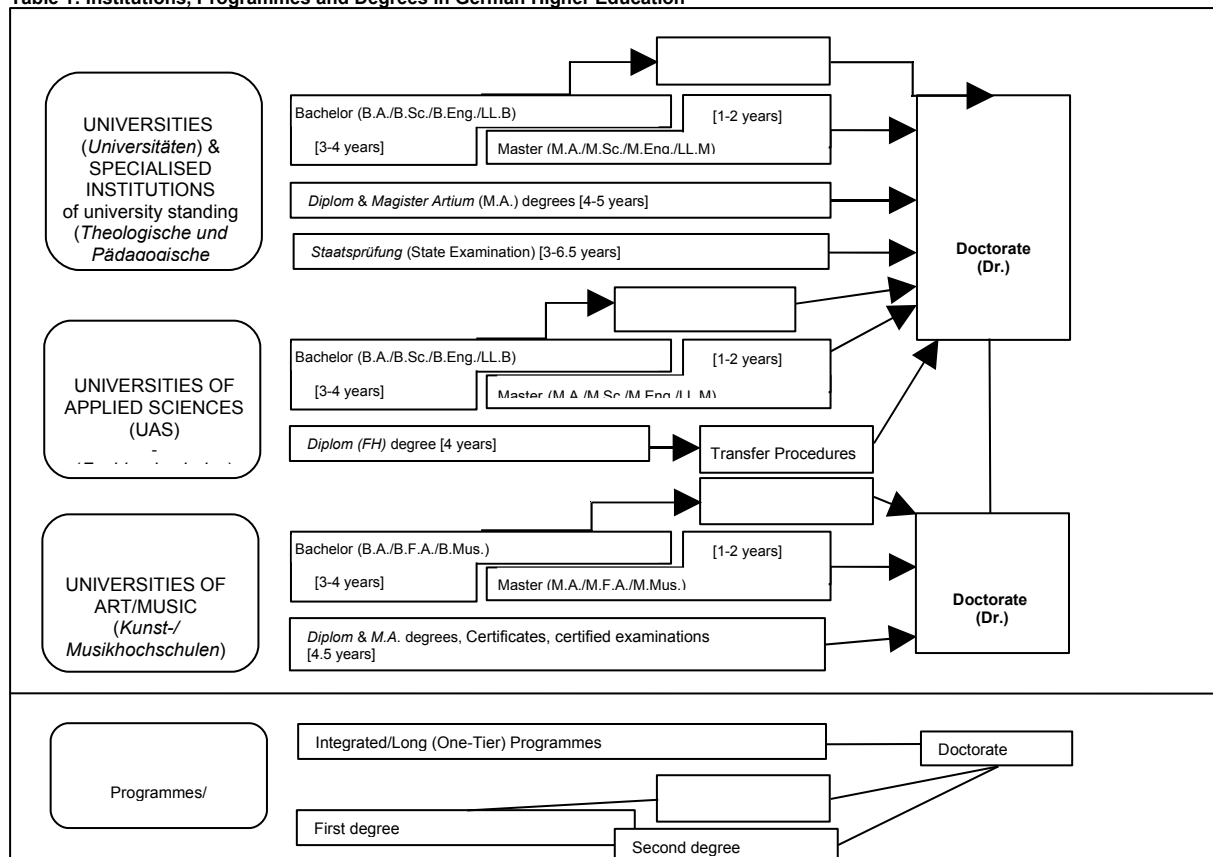
ⁱThe information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

ⁱⁱ*Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱCommon structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10. 2003, as amended on 21.4.2005).

^{iv}Law establishing a Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^v

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm); E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

^v See note No. 4.

^{vi} See note No. 4.